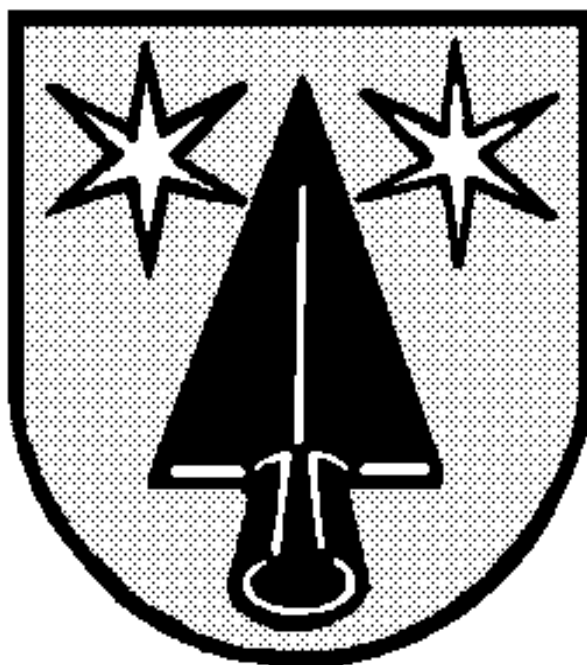


# **EINWOHNERGEMEINDE RECHERSWIL**



**Leitbild**

Ausgabe vom 8. Dezember 2011

## **Einleitung**

Das Leitbild drückt den Willen der Bewohner/innen aus, wie sie in Recherswil zusammenleben wollen. Auf dieser Grundlage sollen alle wichtigen Entscheide der Gemeinde basieren. Das Leitbild soll die Ziele und Bedürfnisse der Bevölkerung ausdrücken und den Behörden und der Verwaltung als Orientierung dienen. Es bildet zudem die Grundlage für Entwicklungs- und Legislaturziele.

## **Aufbau**

Zu verschiedenen Themenbereichen ist ein Leitsatz formuliert, der die Zielsetzung generell beschreibt.

Anschliessend folgt eine Aufzählung von Massnahmen, die der Erreichung des Zieles dienen.

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Planung
2. Bevölkerung und Infrastruktur
3. Behörden und Verwaltung
4. Wirtschaft und Arbeit
5. Finanzen
6. Bildung
7. Kultur, Freizeit und Sport
8. Soziales
9. Umwelt und Lebensraum
10. Verkehr
11. Sicherheit
12. Aussenbeziehungen

## 1. Planung

**Wir wollen durch eine ausgewogene Entwicklung den dörflichen Charakter von Recherswil bewahren. Raumplanerisch wird ein Wachstum nach innen angestrebt. Umzonungen von der Landwirtschafts- in die Bauzone sollen unterlassen werden (Ausnahmen bilden die Reservezonen).**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- die Planungsgrundlagen für die Entwicklung der Gemeinde periodisch überprüfen und aktualisieren
- planerische Anreize für verdichtete Bauweise schaffen
- eine räumliche und bauliche Verbindung der einzelnen Dorfteile sicherstellen
- wo sinnvoll regionale Lösungen unterstützen und realisieren

## 2. Bevölkerung und Infrastruktur

**Wir wollen eine attraktive Wohngemeinde für alle Altersklassen sein. Dazu soll auch die Infrastruktur zur Deckung des täglichen Bedarfes im Dorf erhalten bleiben.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- Wohnraum für Jung und Alt ermöglichen
- den Dorfkern als Begegnungszone fördern und die wesentlichen Dienste für die Öffentlichkeit darin integrieren
- Voraussetzungen schaffen, damit Einkaufsmöglichkeiten und Post-Dienstleistungen im Dorf erhalten bleiben

### **3. Behörden und Verwaltung**

**Wir wollen die Sachkenntnis unserer Einwohnerinnen und Einwohner in der Kommissionsarbeit und im Gemeinderat nutzen sowie eine effiziente und bürgernahe Verwaltung betreiben.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner motivieren, unabhängig von einer Parteizugehörigkeit, eine ihren Neigungen und Kompetenzen entsprechende Funktion zu übernehmen
- die Besetzung von Verwaltung, Gemeinderat und Kommissionen mit fachkompetenten und lösungsorientierten Personen anstreben
- den Grundsatz hoch halten, dass Behörden und Verwaltung für die Bevölkerung da sind
- Den Gemeinderat nach dem Ressortsystem organisieren und so Aufgaben und Verantwortung auf alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte verteilen

### **4. Wirtschaft und Arbeit**

**Wir wollen die Ansiedlung von ausgewählten Industrie- und Gewerbebetrieben fördern und bestehendes Gewerbe erhalten.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem

- wir öffentliche Aufträge nach Möglichkeit dem einheimischen Gewerbe vergeben
- wir aktiv Kontakt zur kantonalen Wirtschaftsförderung und anderen Institutionen pflegen
- sich Behörden und Verwaltung als Partner von Industrie und Gewerbe verstehen

## 5. Finanzen

### **Wir wollen gesunde Gemeindefinanzen die auf einem vertretbaren Steuerfuss basieren.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- eine ausgeglichene Rechnung anstreben
- die Finanzkommission in die Planung einbeziehen
- zwischen notwendigen und wünschbaren Ausgaben und Investitionen unterscheiden und beim Wünschbaren Zurückhaltung üben
- Gemeinderat und Kommissionen dazu anhalten, Sitzungen nur wenn nötig abzuhalten, diese effizient zu gestalten und möglichst geringe Spesen zu verursachen
- bei der Materialbeschaffung kostenbewusst agieren
- den Stand von Ausgaben und Investitionen laufend überprüfen und das Budget wenn immer möglich einhalten
- den Eigenfinanzierungsgrad in einem gesunden Verhältnis zu den Investitionen halten
- Kosten wo möglich und sinnvoll nach dem Verursacherprinzip weiter verrechnen
- Die Delegierten von Zweckverbänden haben bei kostenrelevanten Entscheiden die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde zu berücksichtigen.

## 6. Bildung

### **Wir wollen ein zeitgemässes Bildungsangebot im Dorf oder in Kooperation mit Nachbargemeinden sicherstellen.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- die Gemeinde für Familien mit Kindern attraktiv halten
- gute Rahmenbedingungen für die Schule schaffen
- die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen und erhalten
- sichere Schulwege anbieten
- engen Kontakt zu den Nachbargemeinden halten und bereits bestehende Kooperationen aktiv pflegen

## 7. Kultur, Freizeit und Sport

**Wir wollen Aktivitäten und Angebote im Kultur-, Freizeit- und Sportbereich fördern und erhalten.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- wo möglich, die dazu notwendige Infrastruktur anbieten und erhalten
- die Dorfvereine - insbesondere bei der Jugendförderung - unterstützen
- kulturelle und sportliche Aktivitäten in Recherswil im Rahmen unserer Möglichkeiten mittragen
- zur Gesundheit der Bevölkerung und zum Erhalt von Brauchtum in Recherswil beitragen

## 8. Soziales

**Wir wollen die soziale Integration fördern und die entsprechenden Aufgaben im gesetzlichen Rahmen wahrnehmen.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- aktiv in der Sozialregion Wasseramt Süd, in der Spitex und in anderen Organisationen mitarbeiten
- Sozial- und Pflegedienste fördern
- den Bau und Betrieb von Alters- und Pflegeplätzen fördern, wenn der Bedarf das Angebot des Alters- und Pflegeheimes "Am Bach" übersteigen sollte
- prophylaktische Massnahmen für sozial Gefährdete unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe bieten
- eine aktive Jugendarbeit betreiben und den Jugendlichen Raum für die Freizeit bieten

## 9. Umwelt und Lebensraum

**Wir wollen die Umwelt und unseren unmittelbaren Lebensraum schützen und erhalten sowie Massnahmen zur Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbaren Energien unterstützen.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- unsere Naherholungsgebiete erhalten
- Bewilligungsverfahren für Photovoltaikanlagen erleichtern
- Vernetzungsprojekte im Wasseramt und in der Region fördern
- öffentliche Anlagen naturnah gestalten
- umweltgerechtes Verhalten in allen Bereichen fördern und entsprechende Infrastruktur für Recycling anbieten
- wo möglich und sinnvoll das Verursacherprinzip anwenden
- die Bevölkerung über Belange des Umweltschutzes informieren

## 10. Verkehr

**Wir wollen attraktive Anbindungen an den öffentlichen Verkehr anbieten und den Individualverkehr in einem für die Einwohnerinnen und Einwohner erträglichen Mass halten.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- attraktive Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr schaffen
- gezielte Verkehrsberuhigungsmassnahmen treffen
- den Ausbau von Fuss- und Radwegen fördern

## 11. Sicherheit

### **Wir wollen die Sicherheit der Bevölkerung bestmöglich gewährleisten**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- ein Sicherheitskonzept erstellen und laufend aktualisieren
- die allgemeine Sicherheit in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei gewährleisten
- die Ausbildung und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auf einem hohen Stand halten
- mit unserer Mitarbeit in der regionalen Zivilschutzorganisation dazu beitragen, dass der Ausbildungsstand des Zivilschutzes seinen Aufgaben entspricht und er auf den Ernstfall vorbereitet ist
- im regionalen Führungsstab mitarbeiten und darauf hinwirken, dass dieser für einen möglichen Ernstfall gerüstet ist
- die Zusammenarbeit zwischen den Diensten fördern und wo sinnvoll regionale Lösungen anstreben
- die Funktion des BfU-Delegierten erhalten und diesen bei Sicherheitsfragen einbeziehen

## 12. Aussenbeziehungen

### **Wir wollen ein attraktiver und verlässlicher Partner in regionalen Gremien sein und in sämtlichen Belangen für Lösungen über die Dorfgrenzen hinweg offen bleiben.**

Dieses Ziel wollen wir erreichen, in dem wir

- in regionalen Gremien mitarbeiten

bei der Planung auch regionale Lösungen prüfen und deren Vor- und Nachteile gegenüber kommunalen Lösungen abwägen

Von der Gemeindeversammlung genehmigt am 8.12.2011